



Consulting

Projects

Solutions



Claudia Hölck

Leiterin Finanzbuchhaltung
Peek&Cloppenburg, Hamburg

„Die Zusammenarbeit mit Tembit hat sehr gut funktioniert. ... Auch für zukünftige Projekte werden wir gerne auf die Expertise der Tembit Software GmbH zurückgreifen.“

Peek&Cloppenburg KG

Est. 1911

ELV – Eine gute Lösung für anspruchsvolle Kunden.

Peek&Cloppenburg, Hamburg, nutzt bc:pos zur effizienten RLS-Bearbeitung.

Claudia Hölck (Leiterin Finanzbuchhaltung): *„Unsere Kundschaft erwartet von uns, dass sie schnell und ohne lange Wartezeiten an der Kasse bezahlen kann. Das Lastschriftverfahren ist für uns in diesem Zusammenhang erste Wahl.“* So leicht und problemlos das Elektronische Lastschrift-Verfahren (ELV) für Kunden ist, so aufwändig fällt die interne Nachbearbeitung aus, wenn die richtigen Werkzeuge fehlen.

Im Herbst 2008 hat sich Peek&Cloppenburg KG, Hamburg, daher für die Nutzung von bc:pos entschieden, der am Markt führenden Lösung zur automatisierten Bearbeitung von Rücklastschriften. Obwohl individuelle Anpassungen gewünscht wurden, wurde die bc:pos-Einführung innerhalb weniger Wochen erfolgreich abgeschlossen. Dabei führte die professionelle Altdatenübernahme zu einem reibungslosen Übergang von der früheren Vorgehensweise zum neuen System.

Claudia Hölck bestätigt: *„Die Zusammenarbeit mit Tembit hat sehr gut funktioniert. Von uns gewünschte*

Über Peek&Cloppenburg

Peek&Cloppenburg gehört zu den ersten Adressen bei Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in Deutschland. Die Peek&Cloppenburg KG mit Sitz in Hamburg betreibt aktuell 24 Bekleidungshäuser zwischen Flensburg, Münster und Chemnitz. Auf den internationalen Märkten agiert sie unter der Marke van Graaf. Peek&Cloppenburg bietet seinen Kunden das ELV-Lastschriftverfahren als attraktive Alternative zu Barkauf oder Kreditkartenzahlung an.

Weitere Informationen finden Sie unter www.peek-und-cloppenburg.de

Anpassungen wurden schnell und erfolgreich umgesetzt. Wir haben feste Ansprechpartner, und Abstimmungen erfolgen auf kurzem Weg.“

Die hohe Geschwindigkeit der Projektrealisierung wurde möglich, weil es sich bei bc:pos um eine seit Jahren im Handel und bei Netzbetreibern bewährte Standardsoftware handelt. bc:pos ist eigens für die speziellen Anforderungen in der Rücklastschriftbearbeitung entwickelt worden. Es unterstützt den gesamten Workflow von der Rücklastschriftvermeidung bis zur Übergabe offener Forderungen an das Inkasso.

Durch das eigenständige Verwalten von Status und die integrierte Fristenüberwachung wird die lückenlose und zeitoptimierte Rücklastschriftbearbeitung garantiert. Die Transaktionskosten sind deutlich geringer als bei der Bezahlung mit ec-Karte und PIN oder der Kreditkartennutzung.

Claudia Hölck: *„Bei der weitaus größten Zahl unserer Stammkunden können wir uns auf die vereinbarungsgemäße Zahlung verlassen. Zusätzlich verwalten wir mit bc:pos Sperrlisten, die das Auftreten von Rücklastschriften von vornherein minimieren.“*



Durch den Einsatz von bc:pos wurden die internen Durchlaufzeiten bei der Rücklastschriftbearbeitung deutlich reduziert. Die Beitreibungsquote wurde weiter optimiert, und die Verfolgung von vorsätzlichem Missbrauch ist lückenlos möglich. Das System übernimmt dabei die automatische Erstellung von Filial- und Bankanschriften zur Adressermittlung oder auch den Druck von Polizeianschriften im Falle eines Missbrauchs.

Mit bc:pos werden unnötige Kosten für die Adressermittlung bei den Banken vermieden. Denn bei mehreren Forderungen an einen Kontoinhaber wird auf ein erneutes Anfragen bei der Bank verzichtet.

Durch die Automatisierung von Standardvorgängen bleibt nun mehr Zeit, sich um Wünsche oder Reklamationen der anspruchsvollen Kundschaft zu kümmern.

Dazu führt Frau Hölck aus: *„Wir möchten aus Versehen entstandene Rücklastschriften genauso mit Fingerspitzengefühl aus der Welt schaffen, wie wir bei offensichtlichem Missbrauch entschieden durchgreifen. Bei der Systemauswahl war uns wichtig, dass uns das System ermöglicht, auch individuelle Absprachen mit Kunden ohne großen bürokratischen Aufwand umzusetzen, wie zum Beispiel Teilzahlungen.“*

Wichtig für die Systemauswahl:

Bei der Systemauswahl legte Peek&Cloppenburg besonderen Wert auf:

- Einsatz einer bewährten Standardsoftware
- Möglichkeit von individuellen Anpassungen
- Teilzahlungsvereinbarungen
- Niedrige Transaktionskosten

- Automatisierte Prozesse
- Verwaltung von Sperrlisten
- Übersichtliche Verwaltung der Daten
- Erhöhung der Beitreibungsquote
- Zuverlässiger Betrieb und qualifizierter Herstellersupport

Claudia Hölck: *„Durch das verbrauchsabhängige Lizenzmodell bewahren wir uns zudem die volle Flexibilität im Mix der Zahlungsverfahren und können auf verändertes Zahlverhalten direkt reagieren.“*

Für den zukünftigen Ausbau des Systems denkt Peek&Cloppenburg über eine elektronische Verwaltung von Belegen und Anschreiben sowie über einen vereinfachten Zahlungsabgleich nach. Claudia Hölck: *„Auch für zukünftige Projekte werden wir gerne auf die Expertise der Tembit Software GmbH zurückgreifen.“*

Fakten

Einsatzspektrum von bc:pos

bc:pos kann als Einzel- oder Mehrplatzversion eingesetzt werden, abhängig davon, wie viele Personen im Unternehmen mit der Rücklastschriftenbearbeitung betraut sind.

Außerdem können in bc:pos die Rücklastschriften mehrerer Mandanten bearbeitet werden.

Technische Anforderungen

- Prozessor: Intel oder kompatibel, > 1,0 GHz Pentium III
- RAM: > 1 GB
- Festplattenspeicher: > 10 GB für Daten, Applikation und Betriebssystemerweiterungen
- Plattform: Windows
- Systemkomponenten: IIS, MTS

Projekt-Ergebnisse

- optimierter Workflow
- automatisierte Standardprozesse
- unter Erhalt der Flexibilität
- minimiertes Risiko
- reduzierte Kosten
- individuelle Anpassung schnell und zuverlässig umgesetzt